Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)

119

gerechte / wie mag den gewalt die gerech-
tikait / wa die ist am sölichs hindernus / [margin: sund]
daz das opffer nicht hilffleich wirt / wiewol
daz ist / daz das ~~gut ist in im selbs~~ opffer gut
ist in im selbs und die natur / noch mag nicht
gekräncket od' vermailigt werde von den posen
priestern / wa die posshait ist nicht abreichen
od' ergern daz opffer / und darumb ain so-
liches opffer wirt volbracht / zu ainem
fürgericht dez priesters und zu seiner
verdamnuss / und ist auch nicht nutz / oder
hilffleich den / für die man daz opffert ist / also
daz ich warleich red / der da erkennt ist des pri-
esters lebe / und lat den für sich mess lesen / der wi-
rt schuldig ~~[illegible]~~ seiner sund / und mit tailhaff-
tig der pein / O tu grosse götleiche offenbarung / [margin: od' gesten]
und unerfarnleiche des protes zufell / die we-
rden zeprochen / pei tailen / und ~~ist doch iniedleich~~
~~en~~ pleibt doch in iedleichem tail kristus gantz
und gar / alz tu vor pist gewesen / O verspottung
der menschleichen sinn / man spricht die zufallung
od' die gestalt ~~[illegible]~~ des protes / die da gesehen
werden mer / durch die menschleichen sinn /
und dem leichnam wirt doch nicht zerpr-
ochen / man ~~[illegible]~~ ensnaitt [?] / daz die zend kuien /
alz ~~daz irdisch prott~~ / ob er ess daz irdisch
prott / und wirst doch nicht ~~[illegible]~~ zermist /